Lokales **hallo** 3 SONNABEND, 18. MÄRZ 2023

Schienenlärm: Amt ruft auf zur Teilnahme

Salzgitter. Das Eisenbahn-Bundesamt hat die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Kommunen gestartet. In den kommenden Wochen können alle Menschen, die sich durch Schienenlärm gestört fühlen, mitwirken und sich bis zum 24. April zu ihren Lärmproblemen äußern. Dafür hat das Eisenbahn-Bundesamt die Plattform www.laermaktionsplanung-schiene.de freigeschaltet.

Zwei Beteiligungsphasen sind geplant. In der ersten wird sowohl Bürgern als auch Kommunen die Möglichkeit gegeben, ausführlich ihre Lärmsituation an den Schienenwegen darzustellen.

Nach der Auswertung der ersten Phase veröffentlicht das Eisenbahn-Bundesamt Ende des Jahres den Entwurf seines Lärmaktionsplanes. Daran anschließend findet noch die zweite Beteiligungsphase statt. Dann können Bürger den Entwurf bewerten und eine Rückmeldung zu dem Verfahren geben.

Die Asse, die Zukunft und die Sorgen

Wolfenbüttel. "Unter dem Titel...Wachet und betet" steht die Ökumenische Asse-Andacht am Sonntag, 19. März, um 18 Uhr am Schacht Asse II, nördlich von Remlingen. Diese wird von den "Europäischen Aktionswochen für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima" Region Braunschweig und dem "StrahlenschutzStammtisch Braunschweiger Land" ausgerichtet. Bei der ökumenischen Asse-Andacht sprechen Rainer Gellermann und Wolfgang Schulz (Physiker/ Strahlenschützer/ StrahlenschutzStammtisch Braunschweiger Land). Die Diakone i.R. Bodo Walther und Paul Koch gestalten die Asse-Andacht.

Theatergruppe hat noch Restkarten

Salzgitter. Die Theatergruppe Salzgitter-Bad teilt mit, dass es für die Aufführungen des Kriminalstückes "Tod im Rampenlicht" am Freitag und Samstag, 24. und 25. März jeweils um 19.30 Uhr im Pferdestall der Wasserburg in Gebhardshagen noch Restkarten gibt. Der Vorverkauf läuft bei der Buchhandlung Lesezeichen in Salzgitter-Bad oder bei der Gärtnerei Starke in Gebhardshagen oder unter aber im Internet unter www.karten.tgsz.de.



Bekommt das Stadtbad ein Außenbecken oder nicht? Darüber debattiert der Rat am kommenden Dienstag. FOTO: RUDOLF KARLICZEK

Es geht um das Außenbecken

Bauen oder nicht bauen: Salzgitters Rat befasst sich am Dienstag mit dem Stadtbad

Salzgitter. Der Rat der Stadt Salzgitter kommt am Dienstag, 21. März, um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Lebenstedt zusammen. Die Sitzung wird auch wieder live im Internet über www.salzgitter.de übertragen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die erneute Entscheidung über den Ersatzneubau Ganzjahresaußenbecken Stadtbad in Lebenstedt.

Denn dieser wird teuer als ursprünglich geplant. Für die geplante Variante mit vier Schwimmbahnen, Breitwellenrutsche und Erlebnisbeckenbereich wären insgesamt 2,7 Millionen Euro plus 513.000 Euro Mehrwertsteuer nötig. Die Finanzierung erfolgt zwar vor allem mit Mitteln aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur", allerdings ist es damit nicht ge-

Maximal 1.913.372 Euro fließen als Zuschuss, der Eigenanteil der Stadt erhöht sich auf 786.628 Euro plus 513.000 Euro Mehrwertsteuer. Der Rat muss nun entscheiden, ob er den Ansatz im städtischen Haushalt auf fast 1,3 Millionen Euro erhöht und grünes Licht gibt für die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF), das Projekt anzugehen. Eventuelle Mehrkosten müssten dann auch von der Stadt übernommen werden.

Die Verwaltung informiert die Mitglieder zudem über die zwei "Kleinen klimagerechten Foren", die aktuell in Lebenstedt und Salzgitter-Bad gebaut werden. Im Rahmen dieses Projektes werden in beiden Innenstädten die geschädigten Bäume gefällt, neue klimaresistente Bäume gepflanzt, Solarsitzbänke aufgestellt, Trinkbrunnen installiert und auch Nebeltechnik zur Verbesserung des Mikroklimas installiert.

Weiterhin steht auf der Tagesordnung der Verzicht auf Sondernutzungsgebühren der Gastronomie. Die Spätfolgen der Corona-Pandemie haben noch immer einschneidende Auswirkungen auf deren Geschäftsbetrieb. Mittlerweile sind die diesbezüglich ergangenen Beschränkungen zwar aufgehoben worden, dennoch steht die Gastronomie, auch getrieben durch die Inflation, weiter unter Druck und konnte sich vielerorts noch nicht vollständig von den Umsatzeinbußen der Corona-Pandemie erho-

Zum Ende der Ratssitzung folgen die Anträge und Anfragen der Fraktionen. Die aktuelle Tagesordnung kann im Bürgerinformationssystem über die Seite www.salzgitter.de eingesehen werden.





Im Internet finden Sie uns unter: www.hallowochenende.de

Kiddy-Markt Second-Hand-Markt rund ums Kind Sonntag 19. März 11-14 Uhr Lindenhalle Wolfenbüttel

www.nhvs-events.de



